

# *Staubsauger*



*„Staub: er liegt überall; er ist Gift für die Gesundheit, Bakterienträger, Krankheitsüberträger... von seinen häßlichen Eigenschaften ganz abgesehen“ – so hieß es 1926 in einer Werbeschrift für elektrische Haushaltsgeräte. Und in der Tat hat der Staub Generationen beflissener Hausfrauen in die Nervenkrise getrieben. Sie rückten dem Feind mit Staubwedel, Kehrbesen, Wischlappen und Teppichklopfer zu Leibe. Dauerhafter Erfolg war diesem Kampf allerdings erst beschieden, als vor rund 100 Jahren ein sensationelles Gerät erfunden wurde: Der Staubsauger.*

Um die häusliche Umgebung von der lästigen Plage zu befreien, bedienten sich Hausfrauen der abenteuerlichsten Methoden. Eine Fibel mit dem Titel „Der Weg zum häuslichen Wohlstand“ beschreibt verschiedene Hausmittel: „Teppiche werden mit Sauerkraut bestreut, das beim Zusammenkehren jedes Stäubchen wegnimmt, so dass die Farben wieder vollständig frisch und glühend werden“. Billiger und fast ebenso wirksam sollte angeblich auch das Bestreuen der Teppiche mit verbrauchten Teeblättern sein. Bei der gründlichen Zimmerreinigung mussten die Teppiche aufgerollt, ins Freie geschafft und mit dem Teppichklopfer bearbeitet werden.

Direkte Vorfahren der Staubsauger waren die Kehrmaschinen. Bereits 1842 hatte der Engländer Sir Joseph Whitworth eine von Pferden gezogene Straßenkehrmaschine mit rotierenden Bürsten erfunden. Dieses Gerät funktionierte er 17 Jahre später zur Teppichkehrmaschine um, was bei den Hausfrauen allerdings nicht auf Gegenliebe stieß. Mehr Erfolg war einem gewissen Mr. Melville R. Bissell aus dem US-Staat Michigan beschieden. Er war der Eigentümer eines Ladens für China-Porzellan und hatte ständig Probleme mit dem staubigen Stroh, in das die Waren verpackt wurden.

Um seiner Stauballergie und den immerwährenden Kopfschmerzen ein Ende zu bereiten, machte sich Bissell schließlich daran, eine Kehrmachine mit angebautem Staubfängerbeutel zu konstruieren. Das fertige Gerät war mit einer federnden Bürstenrolle versehen, und konnte auf verschiedene Bodenoberflächen eingestellt. Am 19. September 1876 meldete der Tüftler seinen Teppichkehrer zum Patent an und gründete gemeinsam mit seiner Ehefrau die Firma „Bissel Carpet Sweeper Co“. Hausfrauen in aller Welt begannen zu „bisseln“, der Erfinder des Teppichkehrers wurde reich und berühmt – aber der Staub ließ sich mit diesem Gerät nicht wirklich vertreiben. Er wurde lediglich aufgewirbelt, um sich an anderer Stelle erneut niederzulassen.

Bissells Teppichkehrmaschine kam zu einem Zeitpunkt, als die medizinische Forschung Staub und Schmutz als die Erreger von vielerlei Krankheiten erkannte, schreibt Charles Panati in seiner „Universalgeschichte der ganz gewöhnlichen Dinge“. Diese Erkenntnis löste nicht nur in den USA, sondern auch in Europa eine wahre Putz- und Reinlichkeitswelle aus. Zahlreiche Wissenschaftler brachten Publikationen heraus, in denen die Bedeutung der Hygiene für die Gesundheit des Menschen nicht deutlich genug unterstrichen werden konnte. In einem 1910 erschienenen Buch mit dem Titel „Natur und Mensch“ sind zum Beispiel rund 100 Seiten (also etwa ein Drittel des Gesamtumfangs) dem Thema „Staub und Schmutz“ gewidmet. Die Kapitelüberschriften lauten etwa: „Der Staub in unseren Wohn- und geschlossenen Räumen, in seiner Zusammensetzung und Beschaffenheit vom Straßenaub beeinflusst, doch auch die Eigenart seines Ursprungs zeigend“, „Der relative Reichtum des Wohnungsstaubes an Mikroorganismen pilzlicher Natur“ und so weiter und so fort. „Der Mensch ist“, so erfährt der staunende Leser, nicht nur „ein geselliges, mit Vernunft begabtes“, sondern „auch, und vor allem, ein stauberzeugendes Wesen“.

Noch viel mehr Wirbel als die Teppichkehrmaschinen verursachten die ersten Apparate, die den Staub durch Vakuumerzeugung beseitigen sollten. Zu den Pionieren auf diesem Sektor gehörte der Amerikaner Ives W. McGaffey, der 1869 einen Sauger auf Blasebalg-Basis konstruierte. Wenig später ließ sich ein anderer Erfinder unter der Patentnummer 215169 des Deutschen Reichs einen Schaukelstuhl patentieren, der mittels eines eingebauten Blasebalgs auch als Staubsauger betrieben werden konnte. Beiden Modellen – wie auch allen anderen frühen